

Aktueller Brief

November 2012



Liebe Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,

der November mit seinen grauen Wolken und seinem oft feuchten, diesigen oder neblig-kaltem Wetter gilt für viele als ‚schlechter Monat‘. Er ist in Wirklichkeit genauso ‚gut‘ wie der sonnige August, nur auf andere Weise. Lauf nicht mit gesenktem Kopf durch die Gegend. Schau nach oben in die grauen Wolken, denn auch durch sie kommt Licht und Energie auf die Erde und in deinen Körper, weit mehr als du denkst.

Das Licht ist immer da hinter allen Wolken so wie die Liebe auch in schwereren Zeiten immer da ist. Nur unser Urteil, das trennende Denken des ‚Normalmenschen‘ senkt unser Energieniveau und versperrt unsere Wahrnehmung von Licht und Liebe.

Die Bäume lassen jetzt, nach ihrem kraftvollen Farben-Feuerwerk, ihre Blätter los, aus denen neues Leben entsteht. Auch für uns heißt es jetzt, innerlich aufzuräumen und zu überprüfen, was keinen Sinn, keinen Bestand mehr hat in unserem Leben und Altes loszulassen, wozu unser Herz kein JA sagt und herauszufinden, wohin es uns führen möchte.

So wie der Bauer die Wintersaat aussät, kannst auch du jetzt deine Saat für das neue Jahr aussäen. Mach das Licht der Kerzen an im Haus, genieße die Wärme und den gewürzten Tee, mach es dir kuschelig, such die Musik-CDs, die du schon lange nicht mehr gehört hast und nimm dir Zeit für dich und das wahrhafte Gespräch mit dir selbst und mit deinen Liebsten.

Geh nach innen und gönne dir mehr Zeit für BesINNung und Meditation und erlNNere dich daran, dass das Leben von INNEN nach AUSSEN verläuft. Was sich morgen in deinem Leben zeigen soll, will heute gesät sein. Harke das Laub deines Lebens jetzt geistig zusammen und gib es ins Feuer der Verwandlung. So wie die Natur jetzt stiller wird und nach innen geht, damit das frische Grün im Frühjahr sich mit neuen Trieben zeigt, gehe auch du nach innen, werde langsamer, schenk dir Muße- und Genuss-Stunden mit dir. Deine Seele wird es dir danken.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Robert D. Zitz